

Freundeskreis Katze und Mensch e. V.



***Betreust Du meine Katze,
betreue ich Deine Katze!***

Pressemappe

Inhalt

Ziele des Vereins	2
Ziel 1 - Katzenbetreuung auf Gegenseitigkeit	2
Ziel 2 - Tierschutz für herrenlose und verwilderte Katzen	3
Geschichte des Vereins	4
Regionale Gruppen in Deutschland	5
Zahlen und Fakten	6
Mitgliederentwicklung	6
Wie kann dem Verein geholfen werden?	8
Öffentlichkeitsarbeit	8
Ehrenamtliche Helfer	8
Finanzielle Unterstützung	8
Pressekampagnen	9
Logokatze und Fotos	10
Der Verein und seine Ressorts	11

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir in unserer Pressemappe auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich und weiblich. Alle Personenbezeichnungen gelten dennoch gleichermaßen für alle Geschlechter (männlich/ weiblich/ divers).

Stand: 29.08.2021



Ziele des Vereins

Ziel 1 - Katzenbetreuung auf Gegenseitigkeit

Katzen sind – anders als Hunde – sehr an ihre gewohnte Umgebung gebunden. Eine Katze gegen ihren Willen zu transportieren und zum Beispiel mit in den Urlaub zu nehmen, ist häufig mit starkem Stress für das Tier wie auch für den Besitzer verbunden.

Nicht immer jedoch kann sich ein Katzenhalter um seine Samtpfote kümmern. Vor dem Urlaub, der Geschäftsreise, dem Krankenhaus- oder Kuraufenthalt stellt sich die Frage: „Wer versorgt die Katze?“

Deshalb ist es geradezu ideal, wenn die Mieze zu Hause bleiben kann, während Frauen und Herrchen auf Reisen sind. Der Freundeskreis Katze und Mensch e. V. gewährt diese Betreuung durch katzenerfahrene Mitglieder.

Darf eine Katze in ihrem Revier bleiben, findet sie regelmäßig das Futter an der gewohnten Stelle. Sie kann auf dem eigenen Kratzbaum dösen und wird die Abwesenheit ihres Menschen viel leichter ertragen als in einer fremden Umgebung. Schon nach kurzer Zeit bringt die Samtpfote dann auch dem Betreuer ihr Zutrauen entgegen und genießt die Streicheleinheiten.

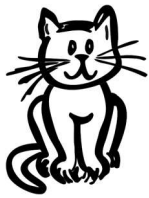
Die Mitglieder des Freundeskreises sind erfahren im Umgang mit Katzen. Sie können auch die Körpersprache einer fremden Katze deuten. Daher erkennen sie frühzeitig mögliche Krankheitssymptome des Tieres und wissen, wie sie am besten helfen können.

Werden außer der Katze noch andere Tiere im Haus gehalten, so wird sich der Betreuer, wenn möglich, auch um sie kümmern. Nebenbei werden die Blumen gegossen und die Briefkästen geleert. Es gibt ein sicheres Gefühl, dass täglich jemand zu Hause nach dem Rechten schaut.

Ganz ohne Regeln geht es nicht

Damit das Prinzip der gegenseitigen Betreuung nicht einseitig missbraucht wird, gibt es ein Punktesystem: Jede Mitgliedschaft startet mit zehn Punkten. Für jeden Tag, an dem ein Mitglied die Hilfe eines anderen Mitgliedes in Anspruch nimmt, wird ihm ein Punkt abgezogen und dem Betreuer ein Punkt gutgeschrieben.

Um anderen Menschen, auch wenn sie demselben Verein angehören, für Tage oder Wochen den Wohnungsschlüssel zu überlassen, bedarf es eines Vertrauensverhältnisses. Der Verein stellt als Basis hierfür sicher, dass die Identität aller Mitglieder geprüft ist.



Wie lernen sich die Katzenbetreuer kennen?

Vertrauen muss wachsen. Am besten beginnt man mit einem Treffen in neutraler Umgebung – zum Beispiel in einer Gaststätte. Die meisten Gruppen bieten hierfür regelmäßige Stammtisch-Termine an, die auf der Homepage des Vereins zu finden sind. Die Mitglieder treffen sich zum Kennenlernen, um sich über Pflege und Ernährung ihrer Katzen auszutauschen und sich lustige Anekdoten über die Stubentiger zu erzählen. Auch Interessenten, die noch nicht im Verein sind, können an solchen Abenden Kontakt aufnehmen und sich über den Verein, das Catsitting und Tierschutzaktivitäten informieren.

Jede Gruppe hat eine/n ehrenamtliche/n Gruppenleiter/in, der/die Stammtisch-Treffen organisiert. Die Gruppenleiter kennen die Mitglieder ihrer Gruppe und stellen Kontakte her. Auch sonst sind die Gruppenleiter für alle Fragen rund um das Vereinsleben und die Katzenbetreuung der richtige Ansprechpartner.

Ziel 2 - Tierschutz für herrenlose und verwilderte Katzen

Was tun die Katzenfreunde für den Tierschutz?

Der Verein leistet noch viel mehr, als die Vermittlung von Catsittern. Eine große Sorge gilt herrenlosen und verwilderten Katzen in Deutschland, deren Anzahl die Tierschutzorganisationen seriös auf mindestens zwei Millionen schätzen. Diese Katzen sind meistens nicht kastriert, so dass mehr und mehr kleine Kätzchen geboren werden, die ohne Betreuung oftmals krank werden und im Winter hungern und frieren.

Um diese herrenlosen Samtpfoten kümmert sich der Freundeskreis Katze und Mensch. Katzenfreunde füttern die herrenlosen Tiere, fangen sie ein, lassen sie impfen und kastrieren. Manche dieser Katzen können in ein liebevolles Zuhause vermittelt und wieder an Menschen gewöhnt werden. Monatlich veröffentlicht der Verein Listen, um die Katzen beispielsweise im Großraum Stuttgart zu vermitteln.

Auch die Internetseite www.katzenfreunde.de informiert über den aktuellen Bedarf an Pflegeplätzen. Ältere und wilde Katzen werden nach der Kastration häufig wieder in die Freiheit entlassen, wenn sie in ihrem Revier gut zurechtkommen und genügend Futter vorfinden.

Katzenfreunde, die oft ihre ganze Freizeit in diese Tierschutz-Tätigkeit investieren, unterstützt der Freundeskreis, indem er Tierarztrechnungen bezahlt und Futterstellen bezuschusst.

Zwei beeindruckende Zahlen in diesem Zusammenhang: Im Jahr 2020 hat der Verein rund 246.602 Euro für den Tierschutz dieser Art ausgegeben, aber nur rund 6.633 Euro für Verwaltungskosten und Mitgliederbetreuung. Der Freundeskreis Katze und Mensch e. V. hat daher zu Recht den Status der Gemeinnützigkeit erhalten. Jedes Mitglied trägt mit seinem Beitrag dazu bei, die Katzennot zu lindern. Unser Engagement für den Tierschutz ist ein weiterer guter Grund, Mitglied im Freundeskreis Katze und Mensch e. V. zu werden.



Die Geschichte des Vereins

Wie haben die Katzenfreunde angefangen?

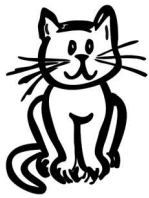
Im Jahr 1993 zog eine Familie aus Bayern mit ihren Katzen nach Münchingen, einen kleinen Ort westlich von Stuttgart. Das Fehlen eines Bekanntenkreises führte rasch zur Frage „Wer versorgt unsere Katzen, wenn wir in den Urlaub fahren?“ So entstand die Idee einer Betreuung auf Gegenseitigkeit. Über eine Anzeige in einer Lokalzeitung suchte die Familie nach Katzenbesitzern mit dem gleichen Problem.

Die Resonanz war groß, und schnell fand sich eine Gruppe von zehn Katzenfreunden zusammen, die sich zum Kennenlernen regelmäßig in einer Gaststätte trafen. Das führte zur Idee, einen Verein zu gründen.

Am **2. Mai 1995** wurde der „**Freundeskreis Katze und Mensch e. V.**“ offiziell im Vereinsregister eingetragen.

Die Zahl der Mitglieder wuchs ständig und in beachtlichen Sprüngen. Ende März 1996 gehörten dem Freundeskreis schon 52 Personen an. Im Sommer 1996 führte die immer größere Mitgliederzahl bereits zu einer regionalen Aufteilung. Zunächst wurde die Gruppe Leonberg gegründet, und im Herbst kam die Gruppe Ludwigsburg dazu. Weitere Gruppen folgten. Zur Mitgliederversammlung im Januar 1997 zählte der Verein 104 Mitglieder, ein Jahr später waren es schon fast 200. Auch in den folgenden Jahren ist das Wachstum ungebrochen: Ende 2013 zählt der Verein mehr als 5.600 Mitglieder, Mitte 2014 sind es bereits mehr als 6.000 Mitglieder. Ende 2017 beteiligten sich 7.700 Mitglieder an der Katzenbetreuung auf Gegenseitigkeit, Ende 2019 waren es über 8.500. Aufgrund der Corona-Pandemie 2020 war die Zahl der Eintritte erstmals in der Vereinsgeschichte rückläufig. Aktuell sind über 8.400 Katzenfreundinnen und -freunde Mitglied im Verein. Den regionalen Schwerpunkt bildet weiterhin Baden-Württemberg.

Der Verein ist als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt; Spenden und Mitgliedsbeiträge sind also steuermindernd absetzbar. Erfreulicherweise erlaubt es die finanzielle Situation des Freundeskreises, mehr und mehr Tierschutzmaßnahmen zu finanzieren. Im Jahr 1998 konnten schon mehr als 50 Prozent aller Einnahmen für Katzen in Not ausgegeben werden. Und es gelang sogar, die notwendigen Ausgaben für Verwaltung und Werbung immer weiter zu senken: 1999 wurden rund 70 Prozent aller Einnahmen für den Tierschutz genutzt, im Jahr 2000 waren es fast 90 Prozent, und seither sind es beständig mehr als 90 Prozent. Im Jahr 2020 betrug der Verwaltungsaufwand je Mitglied und Jahr nur 79 Cent.



Regionale Gruppen in Deutschland

Zurzeit gibt es in Deutschland **154 regionale Gruppen** unterschiedlicher Größe:

76 Gruppen in Baden-Württemberg	
Aalen	Konstanz
Backnang	Kornwestheim
Bad Boll	Leonberg
Bad Teinach-Zavelstein	Ludwigsburg
Bad Urach	Mannheim-Ludwigshafen
Bad Wildbad	Marbach
Balingen	Mosbach
Beilstein	Mössingen
Besigheim / Kirchheim a. N.	Nürtingen
Bietigheim-Bissingen / Freiberg a. N.	Pforzheim
Bisingen bei Hechingen	Philippsburg
Böblingen/Sindelfingen/Schönbuch	Rastatt
Bodenseekreis	Reichenbach
Bretten	Remseck
Bretzfeld/Öhringen	Reutlingen
Bruchsal	Rottweil
Bühl/Baden	Schorndorf
Crailsheim	Schwäbisch Gmünd
Ditzingen	Sigmaringen
Donaueschingen	Singen
Ebersbach	Stuttgart
Eichstetten/Kaiserstuhl	Stuttgart-Weilimdorf
Eislingen	Tamm/Asperg
Emmendingen	Tiefenbronn / Enzkreis
Esslingen	Tübingen
Ettlingen	Tuttlingen
Filderstadt	Ulm
Freiburg	Vaihingen / Enz
Freudenstadt	Waiblingen / Weinstadt
Geislingen	Waldkirch
Hechingen	Wangen
Heidenheim	Weinheim/Bergstraße
Heilbronn	Weinsberg
Herrenberg	Welzheim
Hockenheim	Wertheim
Horb	Winnenden
Isny	
Karlsruhe	
Kirchheim unter Teck	
Königsbach-Stein	



26 Gruppen in Bayern
Augsburg
Bayreuth
Coburg
Dachau
Erlangen >> gehört zur Gruppe Nürnberg
Freising
Friedberg
Fürstenfeldbruck
Furth im Wald und Umgebung
Grafing
Gunzenhausen
Haimhausen/Garching
Landshut
Lichtenfels
Lindenberg-Westallgäu
Mainburg
Marktheidenfeld
München-Neuhausen u. Umgebung
München-Ost
München-Schwabing
München-Süd
Neubiberg/Münchner Südosten
Nürnberg
Passau
Roth >> gehört zur Gruppe Nürnberg
Schweinfurt
Straubing
Vaterstetten und Umgebung
Berlin
Berlin-Mitte
Berlin-Südost
Berlin-Südwest
Brandenburg
Oranienburg
Potsdam
Bremen
Bremen
Bremen-Nord
Hamburg
Hamburg und Umgebung
Hamburg-Bergedorf u. Umgebung
9 Gruppen in Hessen
Bad Nauheim
Bensheim und Umgebung
Darmstadt / Groß-Gerau
Frankfurt/Main

9 Gruppen in Hessen
Hofheim / Taunus
Kassel
Offenbach & Mühlheim / Main
Waldeck-Frankenberg (ehemals: Edersee)
Wiesbaden
4 Gruppen in Niedersachsen
Braunschweig
Gifhorn
Oldenburg
Wolfsburg / Helmstedt
15 Gruppen in Nordrhein-Westfalen
Bochum/Herne
Dortmund
Düren
Düsseldorf
Essen
Gütersloh
Haan/Erkrath/Mettmann
Hilden
Lünen
Menden/Iserlohn
Paderborn
Schloss Holte-Stukenbrock
Unna / Holzwickede / Kamen
Willich
Wuppertal/Velbert/Schwelm
7 Gruppen in Rheinland-Pfalz
Alzey und Umgebung
Edenkoben
Kaiserslautern
Landau
Ludwigshafen >> Mannheim
Pirmasens
Speyer
Worms
Sachsen
Dresden
Leipzig
Sachsen-Anhalt
Halle (Saale)
Magdeburg und Umgebung
Schleswig-Holstein
Heide
Kiel und Umgebung
Norderstedt



Zahlen und Fakten

Einnahmen in 2020 (per 31.12.)	255.861 €
Ausgaben für Tierschutz in 2020 davon ca. 49.926 € Futterkosten	246.602 €

Tierärztliche Behandlungen	
Kastrationen	443
Erstversorgung von Katzenkindern	91
Allgemeine Behandlung herrenloser Katzenmütter und verletzter Fundkatzen	1.354
Behandlungen gesamt	1.888

Mitgliederentwicklung

31.12.	Mitglieder	Zuwachs
2001	603	-
2002	895	292
2003	1.177	282
2004	1.346	169
2005	1.605	259
2006	1.788	183
2007	2.059	271
2008	2.486	427
2009	2.997	511
2010	3.711	714
2011	4.499	788
2012	5.013	514
2013	5.675	662
2014	6.345	670
2015	7.078	733
2016	7.661	583
2017	7.781	120
2018	8.146	365
2019	8.505	359
2020	8.431	-74



Was hilft dem Verein?

Öffentlichkeitsarbeit

Je mehr Katzenfreunde sich gegenseitig helfen, umso besser gelingt die Betreuung in den Urlaubs- und Abwesenheitszeiten. Jede Gruppe freut sich daher über neue Mitglieder, um ein möglichst dichtes Netzwerk an Catsittern in ihrem Umkreis zu haben.

Um den Gedanken der gegenseitigen Katzenbetreuung bekannt zu machen, ist Öffentlichkeitsarbeit sehr hilfreich. Der Freundeskreis Katze und Mensch benötigt stets die Unterstützung der regionalen Zeitungen, um auf die Gruppen des Vereins und deren Aktivitäten aufmerksam zu machen. Darüber hinaus informiert der Verein bei Tierheim- und Stadtfesten sowie auf vielen regionalen Tiermessen und Katzensausstellungen über das Catsitting und den Tierschutz.

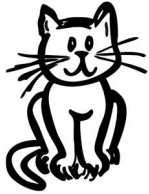
Ehrenamtliche Helfer

Die Arbeit eines so großen Vereins erfordert viele Hände, die mit anpacken und anfallende Aufgaben übernehmen. Ob in der Verwaltung, in der Organisation oder in der direkten Tierschutzarbeit an den Futterstellen oder beim Einfangen herrenloser Katzen: Immer ist jemand nötig, der seine Freizeit opfert und seinen Beitrag für den Verein leistet. Ehrenamtliche Helfer stützen den Freundeskreis ganz maßgeblich.

Finanzielle Unterstützung

Auch wer keine Urlaubsbetreuung für die eigene Katze benötigt, kann als Fördermitglied den Verein mit einer Spende unterstützen. Als Nachweis gegenüber dem Finanzamt genügt der Überweisungsbeleg (Finanzamt Ludwigsburg 71491/17139) Bei Beträgen ab 300 Euro wird eine Zuwendungsbescheinigung ausgestellt.

Spendenkonto: Freundeskreis Katze und Mensch e.V.
IBAN DE54 6049 0150 0391 2970 07
Volksbank Ludwigsburg, BIC: GENODES1LBG



Presseaktionen

2008	Themen
Frühjahr (Feb bis Apr)	<i>Singlehaushalt mit Katzen</i>
Sommer	<i>4 Katzen suchen ein Zuhause</i>
Herbst	<i>Mieze muss nicht Koffer packen.</i>
2009	Themen
Frühjahr (Feb bis Apr)	<i>Schon jetzt an den Urlaub denken ...!</i>
Sommer	<i>Katzen genießen den Urlaub</i>
2010	Themen
Januar	<i>3.000 Katzenfreunde</i>
Frühsommer	<i>Catsitting - 15 Jahre erfolgreiches Prinzip</i>
Sommer	<i>„Wenn Dosi dann mal weg ist ...“</i>
2011	Thema
Frühjahr	<i>"Baghira bleibt auf Balkonien"</i>
2012	Thema
Frühjahr	<i>„Wie Katzen den Urlaub genießen“</i>
2013	Thema
Januar	<i>"Eine Idee, 5.000 Mitglieder"</i>
Juni/Juli	<i>"Urlaubszeit, Leidenszeit"</i>
2015	Thema
Mai	Presseaktion anlässlich des 20 jährigen Jubiläums Freundeskreis Katze und Mensch e.V. --Seit 20 Jahren Betreuung auf Gegenseitigkeit --
2016	Thema
Dezember	<i>„Kein Kätzchen unterm Weihnachtsbaum“</i>



Logokatze und Fotos

Logokatze

2008-2017 © Freundeskreis Katze und Mensch e.V.



Fotos können als jpg-Dateien zur Verfügung gestellt werden.

Kontakt: vorstandprmedien@katzenfreunde.de

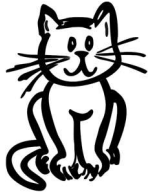


Foto: „**Meine Menschen sind im Urlaub,
und ich genieße es, zu Hause zu sein.**“
© Freundeskreis Katze und Mensch e. V.



Foto: „**Katze genießt den Urlaub zu Hause**“
© Freundeskreis Katze und Mensch e. V.

Foto: „**In meinem Zuhause bin ich glücklich!**“
© Freundeskreis Katze und Mensch e. V.



Der Verein und seine Ressorts

Vorstände des Freundeskreises Katze und Mensch e.V.

Erster Vorsitzender

Wolfgang Hagner 74379 Ingersheim Tel. 07142 – 20 54 5
erstervorsitz@katzenfreunde.de

Zweiter Vorsitzender

Anton Kantschar 71735 Eberdingen-
Hochdorf Tel. 07042 - 77 19 3
zweitervorsitz@katzenfreunde.de

Vorstand Finanzen

Susanne Engels 71638 Ludwigsburg Tel. 07021-720728
vorstandfinanzen@katzenfreunde.de

Vorstand Organisation

Caroline Wilhelmi 74343 Sachsenheim Tel. 0176 202 763 67
vorstandorganisation@katzenfreunde.de

Vorstand PR u Medien

Corinna Medynski 71297 Mönsheim Tel. 07044 – 90 66 18
vorstandprmedien@katzenfreunde.de

Geschäftsstelle

Wolfgang Hagner 70797 Kornwestheim Tel. 07142 – 20 54 5
Postfach 1304 geschaeftsstelle@katzenfreunde.de

Weitere Ansprechpartner des Vereins siehe

<https://katzenfreunde.de/index.php/ueberuns-ansprechpartnerinnen>

Sitz des Vereins

70797 Kornwestheim
Vereinsregister 440 348

Finanzamt

71631 Ludwigsburg; Steuer-Nr. 71491/17139

Bankverbindung

Volksbank Ludwigsburg IBAN DE54 6049 0150 0391 2970 07
BIC: GENODES1LBG